

Pressemitteilung



Magdeburg, 25. Mai 2018

Aktuelle Debatte im Landtag

Späthe: „Sachsen-Anhalt hat ein tragfähiges Gesundheitssystem, aber wir müssen über die hohen Belastungen reden“

Der Landtag diskutiert am heutigen Freitag auf Antrag der Linksfraktion in einer Aktuellen Debatte über die medizinische Grundversorgung in Sachsen-Anhalt. Dabei erklärt **Verena Späthe**, gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion: „Sachsen-Anhalt hat ein gutes und tragfähiges Gesundheitssystem und ein gutes Netz an Krankenhäusern. Wer das anders darstellt, spielt bewusst mit den Ängsten der Bevölkerung. Trotzdem muss über Belastungen im System wie zu wenig Personal, hohe Krankenstände sowie Abmeldungen von Abteilungen aus der Notfallversorgung gesprochen werden.“

Anlass der Aktuellen Debatte ist die Frage, wie nach einer Überführung eines Kreiskrankenhauses in private Trägerschaft der Sicherstellungsauftrag des Landkreises wahrgenommen und gestaltet wird. Daneben ist es im konkreten Fall auch eine Frage der praktischen Organisation des Rettungsdienstes.

Späthe: „Die Ökonomisierung des Gesundheitswesens zeigt sich zunehmend durch Klagen von ärztlichem und pflegerischem Personal wie eine deutlich gestiegene Arbeitsbelastung, personelle Unterausstattung, Outsourcing mit Lohneinbußen oder auch Verschlechterung der Arbeitsbedingungen. All dies sind Auswirkungen aus steigenden Ausgaben und nicht gleichsam steigenden Einnahmen. Dies betrifft gleichermaßen Kliniken in privater, frei gemeinnütziger und kommunaler Trägerschaft.“